

Nachrichtenblatt für das Photographenhandwerk.

Halle (saale)

<https://hdl.handle.net/2027/mdp.39015080365482>

HathiTrust



www.hathitrust.org

Public Domain in the United States

http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us

We have determined this work to be in the public domain in the United States of America. It may not be in the public domain in other countries. Copies are provided as a preservation service. Particularly outside of the United States, persons receiving copies should make appropriate efforts to determine the copyright status of the work in their country and use the work accordingly. It is possible that current copyright holders, heirs or the estate of the authors of individual portions of the work, such as illustrations or photographs, assert copyrights over these portions. Depending on the nature of subsequent use that is made, additional rights may need to be obtained independently of anything we can address.

TR
1.
P. 49

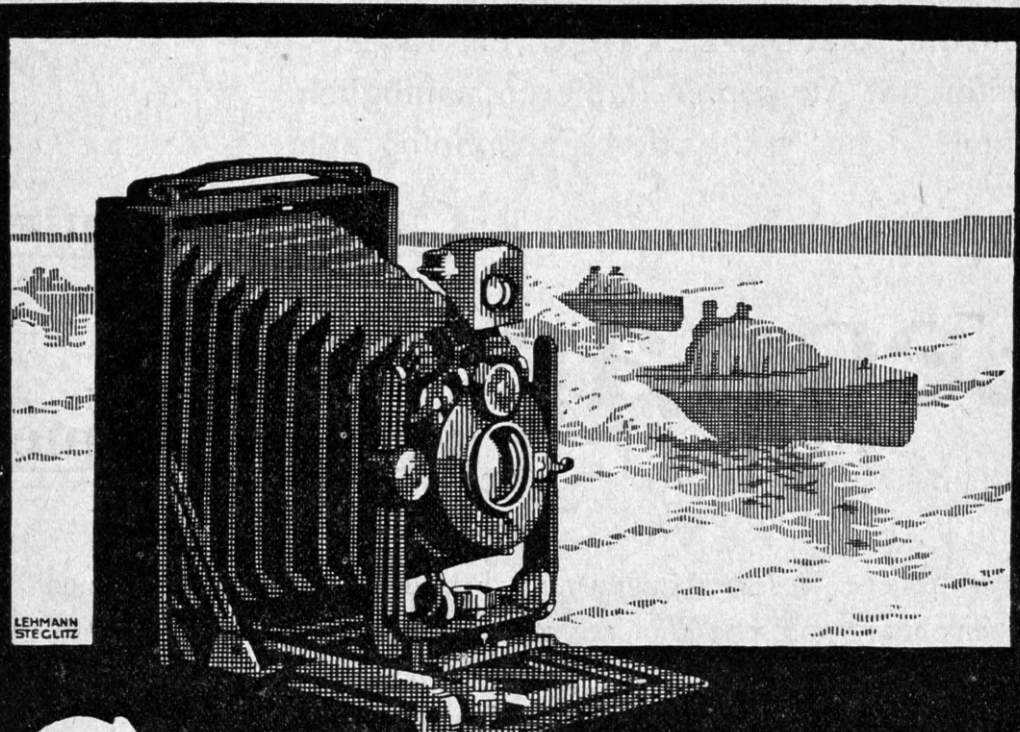
C 354084 E

PHOTOGRAPHISCHE CHRONIK.

1. Beilage.

Halle a. S., 15. Januar 1913.

Nr. 5.



LEHMANN
STEGLITZ

Goerz TENAX

mit Goerz Doppel-Anastigmat

Preise von M. 115,- an

Handliche Cameras von größter Stabilität und Präzision

Bezug durch alle Photohandlungen.

Kataloge kostenfrei

Opt. Anst. C.P. Goerz A.-G. Berlin-Friedenau 76

WIEN PARIS LONDON NEW YORK

Generated on 2023-01-29 17:51 GMT / https://hdl.handle.net/2027/mdp.39015080365482
Public Domain in the United States / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us

Wenn die **trüben Tage** ein rasches Arbeiten mit Auskopier-Papieren unmöglich machen, dann sollte der Fachphotograph

Gaslicht-Papier

und

Leonar **Porträt-**

Gaslicht-Papier

verarbeiten.

Ausführliche Beschreibungen und Preise in unserem Handbuch über photographische Papiere. Zusendung auf Wunsch kostenfrei.

Rano ist ein weich arbeitendes Porträt-Gaslicht-Papier, welches in Verbindung mit unserem

:: **Spezial-Entwickler** ::

Ranol

haltbare Bilder mit prächtigem braunen Ton von absoluter Gleichmässigkeit liefert.

Papier- und Entwickler-Proben stehen für Versuchszwecke gratis zur Verfügung.

:: Bezug durch die Photo-Handlungen. ::

Leonar-Werke, Wandsbek 44,
Arndt & Löwengard.

PHOTOGRAPHISCHE CHRONIK UND ALLGEMEINE PHOTOGRAPHEN-ZEITUNG

Herausgegeben von
Geh. Regierungsrat Professor Dr. A. MIETHE in BERLIN-HALENSEE, Halberstädter Strasse 7.
Verlag von WILHELM KNAPP in HALLE A. S., Mühlweg 19.

Nr. 5.

15. Januar.

1913.

Ausstellung Leipzig 1914.

In Nr. 87 (1912) dieser Zeitschrift wurde über die Versammlung des Arbeitsausschusses für die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik am 13. Oktober in Leipzig berichtet. Beschlossen wurde, einige Punkte, über welche Meinungsverschiedenheiten bestanden, dem Direktorium der Bugra zur Entscheidung zu unterbreiten.

Der Vorsitzende der Bugra, Herr Dr. Volkmann, war längere Zeit verreist, und hat sich die Erledigung der Fragen hierdurch verzögert.

Das Direktorium hat nun entschieden, dass die Stellung des C.-V. den Abmachungen entspricht (siehe auch diese Zeitschrift Nr. 101, 1912). Dem C.-V. wurde die Bearbeitung der ganzen Gruppe Berufsphotographie übertragen, mit der Einschränkung, dass der Deutsche und der Süd-deutsche Photographen-Verein nur für ihre Mitglieder eine Sondergruppe, deren Leitung in den Händen des Herrn Schwier liegt, veranstalten können. Photographen, die sowohl einem C.-V.-Verein, wie einem der genannten Vereine angehören, können wählen, wo sie aus-

stellen wollen. Alle anderen Photographen stellen in der grossen, gemeinsamen Gruppe aus, und wurde als Vertreter der dem C.-V. nicht angeschlossenen Kollegen Herr Götz-Breslau in den Arbeitsausschuss gewählt.

Ueber die zweite Frage, Stellung des Herrn Professor Emmerich, schreibt die Bugra, dass die von Herrn Professor Emmerich zurzeit eingenommene Stellung in der Oeffentlichkeit nicht den am 30. Januar 1912 in der allgemeinen Photographenversammlung in Leipzig ausgesprochenen Voraussetzungen entspricht. Das persönliche Hervortreten des Herrn Professor Emmerich entspricht nicht den Wünschen der Bugra, und hat derselbe keine andere Stellung, als die eines einfachen Mitgliedes des Arbeitsausschusses.

Die Frage der Platzmiete ist noch in der Schwebe, und wird hierüber später Mitteilung erfolgen.

R. A. Schlegel,

I. Vorsitzender des Gesamtausschusses für die Gruppe Berufsphotographie bei der Bugra 1914.

Aus der Praxis des Photographen.

(Unter dieser Rubrik werden kleine Mitteilungen aus der Praxis gebracht. Unsere Leser werden um Einsendung geeigneter Beiträge gebeten, für die auch Honorar gezahlt wird. Die Beiträge brauchen nicht druckfertig zu sein.)

[Nachdruck verboten.]

Wasserfester Leim zum Aufkleben von Bildern und für Leimfarbenanstriche. Für verschiedene Zwecke lässt sich der wasserfeste, also unlösliche Leim verwenden, indem er entweder zum Aufziehen von Bildern auf Karton, Stoffe usw. gebraucht werden kann, oder man kann Farbpulver mit der heissen Leimlösung vermischen und damit Anstriche auf Holz, Wände, Pappe, Papier usw. machen, die nach dem Trocknen als unverwischbar festhaftend sich erweisen.

Die Leimtafeln (Knochen- oder Lederleim, aber kein Ersatzstoff) werden erst zerschlagen, und muss ein guter Tierleim wie Glas mit lautem Klang zerspringen, alsdann weicht man die Stücke etwa 24 Stunden in vielem weichen Wasser ein, wobei die Tafeln nur aufquellen, aber niemals zerlaufen dürfen. Die aufgequollenen Stücke kommen in einen reinen Behälter, und bringt man diesen in einen Topf mit kochendem Wasser;

nun muss der Leim völlig zerschmelzen, währenddem gibt man nach und nach etwas heisses Wasser zum Leim, und wenn er ganz flüssig ist, setzt man zu 100 Teilen des ursprünglichen Leimgewichts 10 Teile schwachen, echten Leinölfirnis zu und kocht alsdann die Masse direkt über ganz schwachem Feuer unter ständigem Umrühren 10 Minuten lang durch. Nachher kann das Farbpulver eingetrührt und der Anstrich vorgenommen werden, der natürlich längere Zeit zum Trocknen gebraucht. Der Leim ist gut dauerhaft, denn der Firniszusatz ist gleichzeitig ein Konservierungsmittel, doch muss er immerhin bald verbraucht werden, da sich leicht unlösliche Klumpen nach längerem Stehen bilden. Die Verarbeitung geschieht selbstverständlich nur in warmem Zustande.

J. M.

Standgläser und Flaschen innen schnell zu trocknen. Wasserreste enthaltende Standgläser, und namentlich Flaschen mit engem

Halse, trocknen innen sehr langsam. Um dieselben zur Aufnahme trockener Chemikalien und alkoholischer Flüssigkeiten schnell zu trocknen, erwärme ich dieselben, sind es nicht zu grosse Gefässe, über einer Spirituslampe, grössere am Ofen, unter Drehen allseitig recht kräftig und blase alsdann mittels eines Gummiballes die mit

Feuchtigkeit gesättigte Luft heraus. Nach jedem Druck auf den Ball muss das Mundstück desselben aus dem Flaschenhals herausgezogen werden, damit sich derselbe wieder mit trockener Luft füllt. Ist das Gefäss noch nicht trocken geworden, wiederhole man das Ganze nochmals.
Paul Riedel.

Innungswesen.

Eine für Handwerker bemerkenswerte Entscheidung hat der Herr Regierungspräsident in Düsseldorf getroffen. Er hat entschieden, dass derjenige, der im Nebenberuf in seiner freien Zeit eine gewerbliche Tätigkeit gegen Entgelt ausübt, für die am Orte eine Zwangsinnung besteht, dieser beitreten muss. Es handelt sich bei der Entscheidung um einen Feilenhauer im Handwerkskammerbezirk Düsseldorf. In seiner freien Zeit hatte der Feilenhauer seine Kollegen rasiert. Durch diese Ent-

scheidung ist den Zwangsinnungen die Möglichkeit gegeben, Personen, die im Nebenberuf gewerblich tätig sind, unter ihre Beaufsichtigung zu bringen. Fast in jedem Handwerk gibt es solche, die, gelernt oder ungelernt, bei sonstigem Hauptberuf in der freien Zeit nach Feierabend oder Sonntags nebenberuflich tätig sind. In Handwerkerkreisen ist man überzeugt, dass gerade diese Personen es sind, welche die Preise verderben.

(„Nordwestdeutsche Handwerks-Zeitung.“)

Bekanntmachung.

Nachdem das Statut der vom 1. Januar d. J. angeordneten Photographen-Innung (Zwangsinnung) zu Berlin behördlich genehmigt ist, werden hiermit sämtliche volljährige Mitglieder dieser Innung, die sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befinden und nicht durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind, zu der

konstituierenden Versammlung
am Donnerstag, den 23. Januar, abends 8 Uhr,
in den Kammersälen, Teltower Strasse 1-4
(Theatersaal),
eingeladen.

Tagesordnung:

Wahl des Vorstandes der Innung, der aus einem Vorsitzenden und zehn Mitgliedern besteht.

Mitglieder der Zwangsinnung sind alle diejenigen (auch weibliche Personen), welche das Photographenhandwerk als ein stehendes Gewerbe (ausschliesslich oder hauptsächlich) selbständig in den folgenden Gemeinden betreiben: Berlin, Charlottenburg, Berlin-Schöneberg, Neukölln, Berlin-Wilmersdorf, Berlin-Lichtenberg, Potsdam, Spandau, Köpenick, Oranienburg, Bernau, Straussberg, Nauen, Werder a. H., Adlershof, Berlin-Britz, Berlin-Dahlem, Eschwalde, Berlin-Friedenau, Grünau, Berlin-Grünwald, Johannisthal, Königswusterhausen, Berlin-Lankwitz, Berlin-Lichterfelde,

Klein-Glienicke, Berlin-Mariendorf, Berlin-Niederschöneweide, Nikolassee, Nowawes, Berlin-Schmargendorf, Schmöckwitz, Berlin-Steglitz, Teltow, Berlin-Tempelhof, Berlin-Treptow, Zehlendorf, Zeuthen, Französisch-Buchholz, Berlin-Friedrichsfelde, Friedrichshagen, Frohnau, Berlin-Heinersdorf, Hermsdorf, Berlin-Hohenschönhausen, Berlin-Niederschönhausen, Berlin-Oberschöneweide, Berlin-Pankow, Plötzensee, Berlin-Reinickendorf, Berlin-Rosenthal, Berlin-Stralau, Berlin-Tegel, Berlin-Weissensee, Berlin-Wittenau, LÄbars, Gatow und Truppenübungsplatz Döberitz.

Jeder, der das Wahlrecht ausüben will, hat sich dahin auszuweisen, dass er in einem der vorgenannten Gemeindebezirke das Photographenhandwerk als stehendes Gewerbe ausschliesslich oder hauptsächlich ausübt. Als Ausweis gilt u. a. eine entsprechende Bescheinigung der Ortspolizeibehörde (des Polizeireviers), oder die letzte Gewerbesteuerveranlagung oder die letzte Quittung über gezahlte Handwerkskammerbeiträge usw.

Berlin, den 7. Januar 1913.

Gewerbedeputation des Magistrats.

M a a s.

Karten, welche zum Eintritt an Stelle der geforderten Ausweise berechtigen, versendet auf Ansuchen Heinr. Lichte, Photograph, Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 6.

Innungs- und Vereinsnachrichten.

Sächsischer Photographen-Bund (E. V.).
(Unter dem Protektorat Sr. Maj. König Friedrich August von Sachsen.)
Bundesversammlung.

Die Sektion Zwickau hat, wegen der Vorarbeiten zur Innungsgründung, bei dem Vorstand den Antrag eingebracht, die für dieses Frühjahr in Zwickau ge-

plante Bundesversammlung, wenn möglich auf den Herbst zu verlegen und dafür, wie schon in Freiberg angeregt wurde, die nächste Bundesversammlung im Gebirge, an einem Wintersportplatz, abzuhalten. Der Gedanke, anstatt in Städten, einmal in einem ländlichen Bezirk eine Bundesversammlung abzuhalten,

Carl von Salzen, Hamburg, Neuer Wall 70 — 74.

Vergrösserungen

Roh und retouchiert,
Schwarz, □ □ □
Sepia, □ □ □
Röteln, □ □ □
Kohledruck, □ □ □
Aquarell und Oel. □

Adolf Müller, Halle a. Saale

Königstrasse 83

Telefon 2945

:: Klischee-Fabrik ::

Autotypien

Zinkätzungen :: Galvanos

DREI- UND MEHR-
FARBEN - KLISCHEES



**Graph. Kunstanstalt
HOLZSCHNITTE**

Entwürfe u. Zeichnungen

:: Photolitho ::
Messing- und Stahlätzungen

Hintergründe

==== vornehme, ====
wirkungsvolle Sujets.

Bezug durch alle Grosshandlungen des In- u. Auslandes.

□ **E. MIESLER & CO.,**

□ **HÖSEL bei Düsseldorf.**

Direkt kopierendes Kohlepapier.

Kunstdruck-Papier, matt, albuminähnlich.

Aristo-Papiere:

Concordia, glänzend, und **Mignon,** matt.

Baryt-Papiere in jeder Art.

Emil Bühler, Schriesheim bei Heidelberg.

Konkurrenzlos! „Hansa“-Platin-Kartons **Billig!**
 Prima Qualität, extra stark, in tadelloser Ausführung.

Aussenmass	Bildfeld	Dessin I Platin grau chagrin mit Plattenrand und Blindlinie	Dessin II hellgrau chagrin mit weisser Auflage	Dessin III chamois Leinen mit Hohlpressung ohne Auflage	Dessin IV dunkelbraun mit Bildfeld hellgrau	Dessin V braun Leinen mit Bildfeld hellbrauner Auflage	Diese Preise verstehen sich pro 100 Stück.
20:24	12:16	2,80	3,75	5,50	4,—	5,50	Bei 500 Stück
24:30	13:18	3,75	4,90	7,50	5,80	7,50	5 Prozent
30:36	18:24	5,70	7,50	11,50	9,—	11,50	Extra-Rabatt.
35:42	24:30	9,—	11,50	16,—	14,50	16,—	
44:54	30:40	16,50	20,—	25,—	—	25,—	

E. Max Kühnel, Hamburg C, Engros-Lager photographischer Artikel.

Visit-, Cabinet- etc. Karten,

aus garantiert säurefreiem Naturkarton, mit Gold-, Weissprägung oder Lithographie, liefert direkt und billigst an Fachphotographen

Kölner Photographiekarten-Fabrik (105)
Heckmann & Eickert,
 Köln-Sülz, Marsiliusstr. 46.

Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.
 Die
Entwicklung
 der
 fotogr. Bromalbergelatine-Platte
 bei zweifelhaft richtiger Exposition.
 Von A. Freiherrn von Hübl.
 2. Auflage.
 Preis Mk. 2,40.

Luna-Entwickler!! Ein Rätsel?
 Kein Blitzlicht! o o o o Kein Unterexponieren mehr!
 Gibt bei Innenaufnahmen oder abends bei Gas-
 glühlicht sofort gute, kopierfähige Platten.
 Halle a. S., 18. März.
 Ich habe Ihren Luna-Entwickler einer eingehenden Prü-
 fung unterzogen und kann Ihnen bestätigen, dass derselbe für unter-
 belichtete Aufnahmen von unschätzbarem Wert ist. Dort, wo ein
 gewöhnlicher Entwickler nur die Umrisse des Bildes herausholte,
 erhielt ich ein schön entwickeltes Negativ mit Luna-Entwickler.
 Der Hauptvorteil ist auch der, dass das Bild in einer halben Minute
 vollständig entwickelt ist, während die überaus lange Entwicklung
 stark unterbelichteter Platten durch ihre lange Dauer zu Un-
 annehmlichkeiten aller Art die Veranlassung ist. Trotzdem bleiben
 unterbelichtete Platten bei sachgemässer Entwicklung stets hart, während
 ich es als den grössten Vorzug des Luna-Entwicklers ansehe, dass
 diese unrettbar zu harten Bildern harmonisch entwickelt werden.
 Dr. Walter Thion, Lektor für Photographie a. d. Universität Halle a. S.

$\frac{1}{4}$ Liter	$\frac{1}{2}$ Liter	1 Liter	Probekarton mit 12/10tel
2,—	3,50	6,—	à 1,— Mk. Verkf. Mk. 7,50 frk.

 Liter 50 Pf. für Normalbelichtung, da }
 12fach zu verdünnen. } Zu haben in allen Photohandlungen.
„Luna“, G. m. b. H., Berlin-Steglitz.

Gelegenheitskäufe
 200 Stativ-Kameras
 500 Hand-Kameras
 Atelier-Kameras
 Ein vollständiges grosses Lager « Objektivs u. Prismenobjektive »
 Georg Leisegang, Berlin, Schützenstr.
 Ankauf, Tausch, Lieferung neuer Apparate
 Verkauft für die Leihphotographie

Stahlschlagstempel
 mit Firma u. Jahreszahl, extra f.
 Photograph., empfiehlt billig u.
 schön **Konopac & Co.,**
 Elberfeld, Neue Nordstr. 3b.

Verlangen Sie gratis Probefbogen von
 meinem überall eingeführten (68)
Bestellbuch für Photographen
 nach neuester Vorschrift
 mit 25 50 75 100 Bog. gut geb.
 Mk. 2,50 3,75 5,— 6,50 pro Stück.
 Mit Register 75 Pfg. mehr.
Wilb. Langguth, Esslingen a. N.

Lehrvertrag für Photographen. Beidseitig, Preis Mk. —,10. 8 Expl. Mk. —,35.	Lehrzeugnis für Photographen. Zweiseitig, Preis Mk. —,10. 8 Expl. Mk. —,30.
--	--

Zu beziehen von **Wilhelm Knapp, Halle a. S., Mühlweg 18.**

**Künstlerische
Aquarell-Kolorits**
 von Photographien jeder Grösse und
 auf jedem Papier zu mässigen Preisen
 fertigt an
L. Servas, Berlin S. 42,
 Princesstrasse 102.
 Telephon: Amt Moritzplatz, 7537.

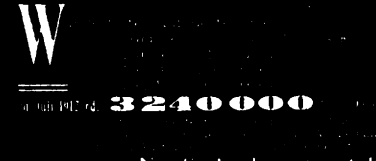
Generated on 2023-01-29 17:51 GMT / https://hdl.handle.net/2027/mdp.39015080365482
 Public Domain in the United States / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us

Verkauf- und Tausch-Vermittlung des Central-Verbandes Deutscher Photographen-Vereine. J. P.

Für viermaliges Erscheinen einer Annonce zahlen die Mitglieder 1,50 Mk., welcher Betrag, dem Auftrage beigelegt, im voraus an den Leiter der Geschäftsstelle, Herrn P. Strnad, Hofphotograph, Erfurt, Arnstädter Strasse 5, zu senden ist. Für die Vermittlung werden 5 Prozent und die Unkosten von der Depotsomme in Abzug gebracht.

Nr.	Verkauf = V. Tausch = T. Gesuch = G.	Gegenstand	Neupreis		Verkaufspreis	
			Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
52	V.	Voigtländer-Porträtanastigmat 4,5, Brennweite 48	960	—	450	—
53	V.	Reiseapparat 30:40, Nussb., matt, m. grossart. arb. Anastigm., 2 Doppelkass., wie neu	580	—	280	—

Verschiedenes.



3240000

Nordische Kunstanstalt
Erfurt

Dr. Th. Wieland,
Pforzheim,

Gold- und Silber-Scheide-
anstalt — Platinaffinerie.

Ausarbeitung und Ankauf
photogr. Abfälle u. Rückstände.
Herstellung von Gold-,
Silber- und Platin-Salzen.

Papphülsen

Papierindustrie GmbH
Erfurt

Bromsilber-Postkarten

Marke „Joss“ (I. Qual.) 100 St. 1,80 Mk., 1000 St. 17,50 Mk.,
5000 St. 80 Mk., 10000 St. 150 Mk.

„Extra-Qualität“ 100 St. 1,60 Mk.,
1000 St. 14,50 Mk., 5000 St. 70 Mk.,
10000 St. 135 Mk.

„II. Qualität“ 100 St. 1,35 Mk.,
1000 St. 12,50 Mk.

Celloidin-,
Aristo-,
Bromsilb-
und Gas-
licht-Papiere und -Postkarten
I. Qualität billigst. (798)

Preisliste gratis und franko.
Muster gegen 50 Pf. in Briefmarken.

Joh. Vaterloss,
Berlin O., Beyerstrasse 29.

Photolithographien
und
Lichtdrucke

in bester Ausführung, sowie
feinste Ansichtskarten
in allen Ausführungen und in
billigster Berechnung liefert

Georg Alpers jun.,
Hoflieferant Sr. Durchlaucht des Fürsten
zu Schaumburg-Lippe,
Hannover 2.

Muster gratis und franko.

Verunglückte oder von
anderen Kunstanstalten als
unausführbar abgelehnte
Aufträge übernimmt unter Garan-
tie für erstklassige künstler. Aus-
führung das seit 1888 bestehende
Spezial-Atelier
für schwierige Retouchen,
Vergrößer. u. Malereien
von
Jean Paar,
Berlin NW. 23, Schleswiger Ufer 5,
Bahnhof Tiergarten.

**Für Reise-
Photographen,**

die nicht Zeit haben, ihre Bilder
selbst fertigzustellen, übernimmt alle
Arbeiten zu billigsten Preisen

Karl Müller, Hofphotograph,
Photogr. Kunst- u. Vergröss.-Anstalt,
Memmingen (Bayern).

Preisliste gratis und franko.

Stadelmann,
Leonberg (Württ.)
Vergrößerungsanstalt.
Alle Verfahren.
Spezialität: Sepia.

Erstklassiger Maler u. Re-
toucheur nimmt noch Ar-
beiten jeden Genres an (Oel,
Aquarell, Pastell, Skizzen, zu-
sammenges. Gruppen usw.).
Angebote unter A. 100 an
die Exped. d. Ztg. erbeten.

Angebote.

Magdeburg,

Breiteweg 211, an bester Ver-
kehrslage, ist Atelier mit Wohnung,
worin über 30 Jahre Photographie
mit bestem Erfolge betrieben wurde,
anderweitig zu vermieten. Photo-
graphen, nicht ohne Mittel, welche
nur das Beste leisten, erfahren
Näheres daselbst bei dem Besitzer
(104) **W. Seyser.**

Atelier I. Ranges,

30 Jahre bestehend, in schöner Stadt
am Rhein, 80000 Einwohner, Um-
satz 12000 Mk., ist für 12000 Mk.
bei 5000 Mk. Anzahlung an nur
erste Kraft zu verkaufen.
Gefl. Anerbieten unter A. 103 an
die Exped. d. Ztg. erbeten.

Generated on 2023-01-29 17:51 GMT / https://hdl.handle.net/2027/mdp.39015080365482
Public Domain in the United States / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us

Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Soeben erschienen:

Photographischer Notizkalender für das Jahr 1913.

Bearbeitet von Prof. Dr. A. Miethe und Prof. Dr. F. Stolze.

Achtzehnter Jahrgang.

Dieser Kalender ist so angelegt, dass er als täglicher Begleiter jedem Photographierenden gute Dienste leistet. Durch Verwendung kleiner (gut leserlicher) Schrift und dünnen (aber festen) Papiere ist es ermöglicht worden, in einem bequem in der Tasche zu tragenden Bändchen eine Fülle von Material zusammenzutragen, so dass dieses reichhaltige Taschenbuch auf fast alle sich in der Praxis ergebenden Fragen Aufschluss zu schaffen vermag. Uebrigens enthält der Kalender ein Kalendarium mit zahlreichen Notizblättern.

Der Preis dieses Kalenders beträgt nur 1,50 Mk.

Umgehende Bestellung erforderlich!

Kurze Inhalts-Angabe: Kalendarium mit Notizblättern; Allgemeine Tabellen; Tabellen für optisch-photographische Zwecke; Rein photographische Tabellen; Chemische und physikalische Tabellen; etwa 300 Anweisungen und Rezepte für alle photographische Verfahren; Kunstschutzesetz; Post- und Telegraphengebühren usw.

Für den vollständig vorliegenden 19. Jahrgang von „Das Atelier des Photographen“

Liefere ich

Einbanddecken

in zwei verschiedenen Ausführungen, nämlich:

für eleganten Ganzleinenband wie bisher	für vornehmen Liebhaberband mit Vorsatz
Preis Mk. 1,40.	Preis Mk. 2,50.

Allen Abonnenten, welche Wert darauf legen, dem „Atelier“ einen seiner vornehmen inneren Ausstattung entsprechenden Einband zu geben, empfehle ich die Liebhaberdecke ganz besonders. Auch für die früheren Jahrgänge sind Einbanddecken in gleicher Ausführung zu haben.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie auch direkt gegen Einsendung des Betrages, zuzüglich 30 Pfg. Porto.

hatte in Freiberg eine sehr sympathische Aufnahme gefunden, da dadurch den Mitgliedern einmal etwas anderes geboten werden kann.

Aller Voraussicht nach wird im Jahre 1914, gelegentlich der grossen Ausstellung in Leipzig, ein Photographentag abgehalten werden, und hierdurch, wie schon in Dresden 1909, die erste Versammlung sehr spät stattfinden.

Der Vorstand hat beschlossen, dem Antrage der Sektion Zwickau stattzugeben, natürlich vorausgesetzt, dass die Witterungsverhältnisse günstig sind, und die Versammlung im Gebirge abzuhalten. Die Sektion Erzgebirge hat sich bereit erklärt, das Programm auszuarbeiten und wird dasselbe demnächst unseren Mitgliedern mitgeteilt werden.

Mit hochachtungsvollem Gruss

Der Vorstand.

R. A. Schlegel, I. Vorsitzender,

Als neues Mitglied ist angemeldet:

Herr Hans Römmler, i. Fa.: Römmler & Jonas,
Dresden-A.

Die Mitglieder werden ersucht, den fälligen Beitrag für 1913 in Höhe von 15 Mk. an unseren Kassierer, Herrn Paul Leinert, Dresden, Weinligstrasse 2, einzusenden zu wollen. Beiträge, welche bis Ende Januar nicht bezahlt sind, werden satzungsgemäss, mit Zuschlag der Einziehungsspesen, eingezogen.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

R. A. Schlegel, I. Vorsitzender.

Thüringer Photographen-Bund.

Korporatives Mitglied des Central-Verbandes Deutscher Photographen-Vereine und Innungen (J.P.).

Nachruf.

Am 7. Januar entschlief im 69. Lebensjahre, nach rastloser Tätigkeit, unser langjähriges, treues Mitglied,

Herr Photograph Fr. Schönborn
in Ruhla.

Derselbe war uns allen ein lieber Kollege, und hat es sich derselbe stets angelegen sein lassen, die Interessen unseres Bundes zu fördern.

All unseren damals bei den Ruhlaer Tagungen anwesenden Mitgliedern werden die vom Kollegen Schönborn vorbereiteten Veranstaltungen noch in guter Erinnerung sein.

Unser Bund wird sein Andenken in Ehren halten!

Erfurt, im Januar 1913.

Der Vorstand des Thüringer Photographen-Bundes.
Hofphotogr. Paul Strnad, Vorsitzender.

Hessischer Photographen-Bund (K.V.).

Bundesversammlung

am 20. Januar, nachmittags 5 Uhr, in der
„Westendhalle“ zu Frankfurt a. M.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolls.
2. C. V.-Nachrichten.
3. Vortrag über „Kunstlichtaufnahmen“, von Kollege Theiler-Offenbach.
4. Meisterprüfungen. Vortrag von Kollege Fraatz-Darmstadt.
5. Verschiedenes.

Wir bitten unsere Kollegen um recht zahlreichen Besuch.

Für den Vorstand.

I. A.: Alb. Fraatz, Schriftführer.

Photographen-Zwangsinnung zu Leipzig.

Die nächste ordentliche Innungsversammlung findet Dienstag, den 11. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant Kitzing & Helbig, Petersstrasse, statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Jahresbericht.
3. Kassenbericht.
4. Feststellung des Haushaltplanes für 1913.
5. C. V.-Angelegenheiten.

Gemäss § 22 der Innungssatzungen bitten wir um pünktliches Erscheinen; bei ungenügender Entschuldigung wird das Fernbleiben mit 2 Mk. bestraft.

Gleichzeitig bitten wir, den Beitrag für 1913 umgehend an den Kassierer, Herrn A. Vorberg, Senefelderstrasse 9, abzuführen zu wollen. Bis 1. Februar nicht eingegangene Beiträge werden durch Postauftrag eingezogen.

Der Vorstand.

Adolf Sander, Obermeister.

Photographen-Zwangsinnung der Amtshauptmannschaft Zittau.

Sitz: Zittau.

Einladung zur Versammlung
am Mittwoch, den 29. Januar, nachmittags 5 Uhr,
im Hotel „Weintraube“, Zittau.

Tagesordnung:

1. Bericht des Obermeisters.
 2. Beschlussfassung über Zugaben, Probestiche und dergleichen.
 3. Unterstützung durchreisender Gehilfen.
 4. Einziehung der halbjährlichen Beiträge.
 5. Verschiedenes.
 6. Anträge. Dieselben sind 48 Stunden vorher dem Obermeister zu unterbreiten.
- Nichterscheinen fällt unter § 22.

Der Vorstand.

I. A.: Herm. Hauschild, Schriftführer.

Photographen-Innung Görlitz-Lauban.
 Innungsversammlung
 am Mittwoch, den 15. Januar, nachmittags 5 Uhr,
 in Görlitz,
 Hotel „Prinz Friedrich Karl“, Postplatz.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Tätigkeit des Vorstandes.
3. Wahl des Lehrlingsprüfungsausschusses.
4. Festsetzung einer Prüfungsordnung.
5. Beschlussfassung: Zuziehung eventuell weiterer Mitglieder.
6. Verschiedenes. Der Vorstand.
 I. A.: Louis Penzel, Schriftführer.



**Zwangsinnung für das Photographen-
 gewerbe in den Stadtbezirken Münehen
 und Pasing.**

Einladung zur II. ordentlichen Vollversammlung
 am Dienstag, den 21. Januar, abends 7 Uhr,
 im Kriegersaal des Königl. „Hofbräukellers“,
 I. Stock, rechts, Wiener Platz-Haidhausen,
 Trambahnlinie 9 und 12 zum Wiener Platz,
 4 und 12 zum Max Weber-Platz.

Tagesordnung:

1. Gratiszugaben im Photographengewerbe.
2. Anschluss an den Central-Verband und Wahl des Innungsorgans.
3. Genehmigung des Haushaltplanes.
 (Der Haushaltplan kann in der Zeit vom 13. Januar von 9 bis 12 Uhr vormittags und 1 bis 5 Uhr nachmittags bei dem Vorsitzenden Julius Einsiedel, Wiener Platz 2, III. Et., eingesehen werden.)
4. Verkauf von Reproduktionsrechten.
5. Ergebnis der Wahl zum Gehilfenausschuss.
6. Verschiedenes.
 Wir verweisen die Mitglieder auf den § 22 der Statuten, wonach Fernbleiben mit 5 Mk. bestraft wird.
 Die Vorstandschaft.



**Photographen-Zwangsinnung
 Mülhausen i. Els. für den Bezirk Ober-
 Elsass.**

Erste ordentliche Versammlung
 Donnerstag, den 16. Januar, nachmittags 5 Uhr,
 in Mülhausen i. Els.,
 im Restaurant Café „Zur Traube“, Eintrachtsplatz.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls der konstituierenden Versammlung.
2. Genehmigung des Haushaltplanes und der bisherigen Ausgaben.
3. Einziehung der Beiträge.
4. Bericht über die stattzufindende Wahl des Gehilfenausschusses.
5. Anschluss an den Central-Verband.
6. Wahl der Meister- und Gehilfenprüfungskommission.

7. Namhaftmachung der als Innungsmitglieder aufzunehmenden Amateure.
8. Eventuelle Anträge, die 2 Tage vor Versammlung in Händen des Vorstandes sein müssen.
9. Verschiedenes.

Wir verweisen ausdrücklich auf § 22 der Statuten und ersuchen um pünktliches Erscheinen.

Bekanntgaben, Innungsversammlungen usw. werden von nun an nur noch in dieser Zeitschrift bekanntgegeben (siehe § 58 der Statuten). Aus diesem Grunde ist jedes Mitglied gebeten, dieselbe, welche wöchentlich zweimal erscheint, einer gefälligen Durchsicht zu unterziehen.

Namens des Vorstandes.
 J. Stegmann, Obermeister.



Fragekasten.

a) Technische Fragen.

Frage 11. Herr J. O. in J. *Wir haben 10 Liter gemischten Hydrochinopottasche-Entwickler angesetzt, der gleich verbraucht werden sollte, dann aber aus gewissen Gründen 8 Wochen lang stehen geblieben war. Der Entwickler hat sich in dieser Zeit tief braun gefärbt. Es fragt sich, ob es möglich ist, diesen braungefärbten Entwickler wieder zu regenerieren, so dass er brauchbar wird.

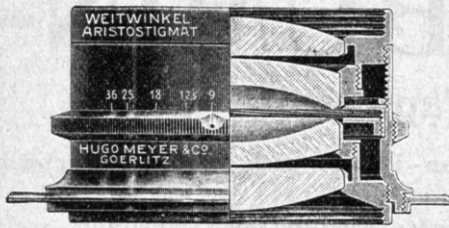
Antwort zu Frage 11. Braun gewordene Entwickler zu regenerieren, ist unmöglich. Die Braunfärbung ist durch die Oxydation des Hydrochinons hervorgerufen worden. Immerhin lohnt sich ein Versuch, den Hervorrufener noch zum Entwickeln zu verwenden, da häufig eine Braunfärbung die Hervorrufungskraft kaum merklich beeinträchtigt und auch die Färbung der Negative nicht verändert.

Frage 12. Herr R. S. in B. In meinem Atelier soll eine Aufnahmeeinrichtung mit künstlichem Licht, die bis jetzt vorhanden war, durch eine andere Einrichtung ersetzt werden. Wir haben bis jetzt mit zwei Bogenlampen gearbeitet, die jede 5 Ampere verbrauchte und mit 110 Volt Spannung unter Benutzung eines Vorschaltwiderstandes arbeitete. Da kein Strom mehr zu haben ist, soll eine Gasglühleuchteinrichtung geschaffen werden. Es fragt sich: Wieviel gewöhnliche Auerbrenner müssen Verwendung finden, damit in gleicher Entfernung vom Objekt keine längere Expositionszeit notwendig wird, wie bei Verwendung von Bogenlampen?

Antwort zu Frage 12. Nach der Kerzenstärke gerechnet, würden ungefähr 20 bis 25 Auerbrenner ausreichen, um die gleiche Lichtstärke zu geben, wie die verwendeten Bogenlampen. Mit Rücksicht aber auf die photographische Wirkung wird diese Zahl sehr wahrscheinlich keinesfalls ausreichen, da das Auerlicht bekanntlich sehr viel weniger aktinische Lichtstrahlen enthält als Bogenlicht. Es lässt sich nicht genau angeben, wie die Verhältnisse in diesem Falle liegen. Wir würden aber schätzungsweise meinen, dass etwa 40 bis 50 70kerzige Auerlampen den gleichen photochemischen Effekt geben dürften wie die früher verwandten Bogenlampen.

Für die Redaktion verantwortlich: Geh. Regierungsrat Prof. Dr. A. Miethe in Berlin-Halensee.
 Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Meyer Weitwinkel-Aristostigmat F:9



— Bildwinkel etwa 100 Grad. —

Ein vollkommener Weitwinkel-Anastigmat mit grösster relativer Oeffnung F:9, absolut frei von Verzeichnung. Die hohe Lichtstärke ermöglicht noch Momentaufnahmen.

Brillante Bilder.

Unentbehrlich für Architektur- und Interieuraufnahmen.

Nr.	Aequivalente Brennweite cm	Linsendurchmesser mm	Empfehlenswert für Plattengrösse cm	PREIS in Normalfassung mit Irisblende Mk.	Telegrammwort	Reserve-Anschraubring Mk.
oo	8	13	9 × 12	45,—	Zirpe	1,50
oa	10	15,5	10 × 15	48,—	Zicke	1,50
o	12	18,5	13 × 18	50,—	Zirkel	1,50
1 a	13,5	20	16 × 21	55,—	Zimmer	1,50
2 a	16	24,5	18 × 24	65,—	Ziege	2,—
2	18	26,5	21 × 27	75,—	Ziel	2,—
3	20	29,5	24 × 30	100,—	Zink	2,50
4	24	33,5	30 × 36	130,—	Zitter	2,50
5	27	36,5	30 × 40	160,—	Ziegel	2,75

Katalog
Nr. 22
kostenlos.

Optisch-mechanische Industrie-Anstalt

HUGO MEYER & Co., Görlitz.

Oel-Porträts

auf Malleinwand mit Keilrahmen.

Aquarelle, Pastelle.

Vergrösserungen in allen Verfahren.

Rohbilder auf selbstpräparierter, grundierter Künstlerleinwand (kein Abplatzen der Schicht!).

Rahmen äusserst preiswert.

Eduard Blum,

Inhaber: Ed. Blum, Wlth. Hoffschild, Jus. Müller.

Berlin S., Wallstrasse 31.

Telephon: Amt Moritzplatz, Nr. 8864.

Telegramm-Adresse: „Porträtur“.

Amerika-Haus
Eduard Blum
The Photo Art Shop
Chicago
32 South Wabash Avenue.



TRAPP & MÜNCHS
MATT-ALBUMIN-
 Kunstdruck-Papiere:

Papier-Rives, 12, 15 und 18 kg.
Bütten-Papier, weiss und chamois.

Rasterkorn-Papier, fein und grob Korn,
 weiss und chamois.

Linotyp-Papier, fein und grob Korn,
 weiss und chamois.

Empire-Papier, glatt und rau, weiss
 und chamois.

Japan-Papier nach Nicola Perscheid,
 Berlin.

Gravüre-Karton, glatt und rau, weiss
 und chamois, extra rau, weiss.

Linotyp-Karton, fein und grob Korn,
 weiss und chamois.

Postkarten, glatt und rau, weiss und
 chamois.

Konzentrierte Gold-, Platin- und Tonfixierbäder, sowie Bunntonungen,
 Untergrund- und Zwischenlage-Papiere. Pressrahmen.

Musterpaket, sortiert, à Mk. 1,— franko. Ausführliche Preisliste auf Wunsch.

TRAPP & MÜNCH, G. m. b. H.,

Gegründet 1861.

FRIEDBERG (Hessen),

Gegründet 1861.

Fabrik photographischer Papiere.

F. Spacek, Kunstanstalt, Hamburg 25,
 Borgfelder Strasse 67.

Eigenes Geschäftshaus.

Telephon: Gruppe 3, 6598.

Vergrosserungen
 in Bromsilber, Schwarz und Sepia, roh und retouchiert.

Photo-Skizzen, Uebermalungen in Oel,
 Aquarell und Pastell, sowie Kohle- und
 Platindrucke, Papier- und Glasnegative.

==== **Moderne Aufmachungen.** ====

Neueste Preisliste franko.

Lieferung prompt.

Druck von Wilhelm Knapp in Halle a. S.